



Pressestatement Dr. Dietrich Pradt, IVA

## **„Absatz an Stickstoffdüngern minus 20 Prozent unter Vorjahr – verschärfte Düngeverordnung Ursache“**

(Frankfurt a. M., 28. März 2019) Zu den aktuellen Diskussionen über die weitere Verschärfung der Düngeverordnung (DüV) aufgrund der Vorgaben der EU-Kommission erklärt der Hauptgeschäftsführer des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA), Dr. Dietrich Pradt:

„Nach einem deutlichen Absatzrückgang bei mineralischen Stickstoffdüngemitteln von rund 10 Prozent im vergangenen Wirtschaftsjahr ist auch im laufenden Düngejahr ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Bis einschließlich Februar liegen die Absätze rund 20 Prozent unter dem bereits schwachen Vorjahr. Dies zeigt, dass die Maßnahmen der verschärften Düngeverordnung bereits greifen. Die Landwirte setzen Mineraldünger deutlich restriktiver ein als in der Vergangenheit. Eine weitere, überzogene Verschärfung der rechtlichen Vorgaben, bevor die Wirkung überprüft wurde, erscheint weder sinnvoll noch notwendig“. (828 Zeichen)

Pressekontakt:

Industrieverband Agrar e. V.

Dr. Sven Hartmann, Leiter Pflanzenernährung und Biostimulantien

Tel. +49 69 2556-1265 oder +49 151 54417695

Fax +49 69 2556-1298

E-Mail: [hartmann.iva@vci.de](mailto:hartmann.iva@vci.de)

<http://www.iva.de>

[https://twitter.com/IVA\\_Presse](https://twitter.com/IVA_Presse)

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 56 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Biostimulantien und Schädlingsbekämpfung. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.